



Name:

Klasse:

08.06.20

AB No.:

Fragebogen Digitale Identität

1. Welche Ursachen kann eine Abmahnung bzgl. des Betriebens von Websites haben?
2. Was versteht man unter Open Content?
3. Welches Gesetz regelt die Pflichtangaben des Impressums?
4. Was wird als „Zitatfreiheit“ bezeichnet?
5. Unter welchen Umständen darf man ein Bild/Audioausschnitt/etc. ohne Erlaubnis dennoch verwenden?
6. Erläutern Sie den Begriff „Störerhaftung“.
7. Welche Problematik ergibt sich beim Betreiben bspw. eines Gästebuchs auf der eigenen Homepage?
8. Soziale Netzwerke dienen der Kommunikation. Worauf sollten Nutzer achten, damit Ihre Privatsphäre geschützt bleibt?
9. Worauf sollte man unter Berücksichtigung der Datensparsamkeit achten, wenn man in sozialen Diensten bspw. Fotos postet?
10. Welche grundsätzlichen Rechte habe ich bei „Recht am eigenen Bild“?
11. Was bezeichnet man als „Digitale Identität“?
12. Nennen Sie mindestens 3 Probleme, die digitale Identitäten verursachen
13. Welche grundsätzliche Problematik ermöglichen moderne Algorithmen mit jedweder Art öffentlich zugänglicher Information?
14. Erläutern Sie die Begriffe „Phishing“ und „Pharming“.
15. Um Passwörtern und Zugänge zu erschleichen tauchen Begriffe wie „Malware“ und „Social Engineering“ auf. Erläutern Sie diese Begriffe im Zusammenhang mit Passwort-Diebstahl.



Name:

Klasse:

08.06.20

AB No.:

Löser:

1. Welche Ursachen kann eine Abmahnung bzgl. des Betriebens von Websites haben?

Verletzung von Marken- und Persönlichkeitsrechten, (Urheber- und Wettbewerbsrechte), Beleidigungskommentare, Domain- Namen, Fehlendes Impressum

2. Was versteht man unter Open Content?

Inhalte, deren kostenlose Nutzung und Weiterverbreitung urheberrechtlich erlaubt sind.

3. Welches Gesetz regelt die Pflichtangaben des Impressums?

Telemediengesetz §5. Weitere Informationen findet man hier:

https://www.bmjjv.de/DE/Verbraucherportal/DigitalesTelekommunikation/Impressumspflicht/Impressumspflicht_node.html

4. Was wird als „Zitatzfreiheit“ bezeichnet?

Erlaubte Verwendung von Inhalten und Textstellen welche nicht urheberrechtlich geschützt sind, unter Angabe des Autors, ohne Erlaubnis des Autors.

5. Unter welchen Umständen darf man ein Bild/Audioausschnitt/etc. ohne Erlaubnis dennoch verwenden?

Personen des öffentlichen Lebens dürfen veröffentlicht werden und im Rahmen der Zitatzfreiheit.

Ebenfalls wenn eine gewisse „Schaffenshöhe“ erreicht wird, also streng genommen ein neues Werk entsteht.

6. Erläutern Sie den Begriff „Störerhaftung“.

Rechtliche Haftung von Störern. Ein Störer ist derjenige, der willentlich zur Verletzung eines geschützten Rechtsgutes beiträgt. Dabei trägt er die



Name:

Klasse:

08.06.20

AB No.:

Verantwortung auch wenn er „unwissentlich“ zur Verbreitung beiträgt.

7. Welche Problematik ergibt sich beim Betreiben bspw. eines Gästebuchs auf der eigenen Homepage?

Das Gästebuch wird häufig zum Spammen und Verbreiten von Nachrichten aller Art verwendet. Das bedeutet, dass auch Kommentare, die nichts mit der Seite zu tun haben, dort auftauchen können. Der Websitebetreiber ist aber ggfs für diese Rechtsverstöße (z.B. Beleidigungen) haftbar.

8. Soziale Netzwerke dienen der Kommunikation. Worauf sollten Nutzer achten, damit Ihre Privatsphäre geschützt bleibt?

Datensparsamkeit, Keine Informationen veröffentlichen, welche später unangenehm werden könnten, z.B. wenn der spätere Arbeitgeber sie sieht., Nur ausgewählten Gruppen Zugang gewähren.

9. Worauf sollte man unter Berücksichtigung der Datensparsamkeit achten, wenn man in sozialen Diensten bspw. Fotos postet?

Welche Gruppen haben Zugang zu diesen Posts. Wie lange werden die Posts gespeichert. Die Sicherheitseinstellungen der verschiedenen Dienste genau lesen und auf die eigenen Wünsche anpassen.

10. Welche grundsätzlichen Rechte habe ich bei „Recht am eigenen Bild“?

Das Recht zu entscheiden, ob und in welchem Zusammenhang Bilder von mir veröffentlicht werden.

11. Was bezeichnet man als „Digitale Identität“?

Die Gesamtheit aller digitalen „Abdrücke“, die wir als Nutzer verschiedener Dienste im Internet hinterlassen.

12. Nennen Sie mindestens 3 Probleme, die digitale Identitäten verursachen



Name:

Klasse:

08.06.20

AB No.:

Langfristige Aufbewahrung, Datenmissbrauch, Verknüpfbarkeit

13. Welche grundsätzliche Problematik ermöglichen moderne Algorithmen mit jedweder Art öffentlich zugänglicher Information?

Die modernen Algorithmen verknüpfen an sich harmlose Information. Diese Algorithmen sind teilweise so gut, dass sie Information über Personen produzieren können, bevor die Person selbst darüber sich bewusst wird. Es gibt beispielsweise Algorithmen, bei denen man davon ausgeht, dass man anhand des online-Kaufverhaltens feststellen kann, ob jemand heiraten wird oder ob sie schwanger ist.

14. Erläutern Sie die Begriffe „Phishing“ und „Pharming“.

„Phishing“: durch gefälschte E-Mails, Bewerbungen, etc. jemanden reinlegen und an Passwörter, Personenbezogene- oder Firmenbezogene- Daten, etc., kommen (durch das animieren auf einen URL- Link zu klicken, welcher zu einer anderen Website führt und dort eine Passwortabfrage durchführen).

„Pharming“: ähnlich wie Phishing, aber es reicht in diesen Fällen eine gefälschte Website zu besuchen, die vom Original kaum zu unterscheiden ist.

15. Um Passwörtern und Zugänge zu erschleichen tauchen Begriffe wie „Malware“ und „Social Engineering“ auf. Erläutern Sie diese Begriffe im Zusammenhang mit Passwort-Diebstahl.

„Social Engineering“: erraten von schwachen oder personenbezogenen Passwörtern (Name des Sohnes, Name des Fußballvereins, etc.)

„Malware“: Computer mit einer Software infizieren, welche das eingeben von Passwörtern mitschreibt.